

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Gehälter, Reisespesen, Porti, Zs., Provis., Steuern etc. 118 459, Abschreib. 122 530, Gewinn 79 880. Sa. M. 320 870. — Kredit: Bruttogewinne aus Bauten, Lieferungen u. sonst. Einnahmen M. 320 870.

Dividende 1913: 6%.

Direktion: Bau-Ing. Karl Gerber.

Aufsichtsrat: Vors. Prof. Dr. Hermann Sieglin, Fehr: W. G. Thomä, Hugo Mayer, Gottlieb Gerber sen., Architekt Louis Geissler, Bank-Dir. Jul. Kahn, Privatier Karcher, Bergassessor Wilh. Hiby.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Mannheim: H. L. Hohenemser & Söhne.

Stuttgarter gemeinnützige Baugesellschaft in Stuttgart.

Gegründet: 3./9. 1872.

Zweck: Erwerbung geeigneter Baustellen zur Erbauung kleinerer Wohnungen, um dieselben an minderbemittelte Bevölkerungsklassen zu vermieten u. zu veräußern. Die Ges. besass Ende 1913 20 Vorder- u. 12 Hintergebäude in der Adler-, Möhringer-, Böblinger- u. Privatstr.

Kapital: M. 470 750 in 1883 Nam.-Aktien à M. 250. Urspr. M. 564 900 in 1883 Aktien à M. 300. Der Nom.-Betrag der Aktien wurde zur Deckung der damals aus der Entwertung eines Bauareals entstandenen Unterbilanz lt. G.-V. v. 23./3. 1888 auf M. 250 herabgesetzt. Im Falle Liquid. der Ges. kann aber von einem Vermögensüberschuss erst nach Rückzahlung des urspr. Betrages von M. 300 per Aktie die Rede sein. Die M. 50 per Aktie, um welche das A.-K. herabgesetzt ist, können nach G.-V. mit $\frac{3}{4}$ Mehrheit auch aus dem Spez.-R.-F. zurückgezahlt werden.

Hypotheken: M. 570 650.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (Grenze 10%), höchstens 5% Div., Rest zum Spez.-R.-F.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa 3356, Utensil. 1, zweifelhafte Ausstände 173, Ausstände 1840, Gebäude 1 045 898, Kaufpreisforder. 130 311, Bankguth. 25 592. — Passiva: A.-K. 470 750, Hypoth.-Anlehen 570 650, R.-F. 37 917, Allg. Disp.-F. 90 000, unerhob. Div. 430, Talonsteuer-Res. 2500, Gebäudeabschreib. 10 829, Gewinn 24 097. Sa. M. 1 207 173.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. auf Miete 319, Hausunterhalt. 9003, Steuern 6862, Zs. 15 144, Unk. 7932, Gewinn 24 097. — Kredit: Vortrag 5302, Hausmiete 58 015, verjäherte Div. 40. Sa. M. 63 358.

Dividenden: 1889—1905: Je 3%; 1906—1913: 3 $\frac{1}{2}$, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 3 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: J. Bihl.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Dir. Hermann Scheurlen, Stellv. Ober-Reg.-Rat Jul. von Diefenbach, Dir. Ed. Kübel, Hofrat Herm. Kuhn, Bankier H. Keller.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Stuttgart: Allg. Rentenanstalt.

Stuttgarter Geschäftshausbau-Akt.-Ges. in Stuttgart.

Gegründet: 16./1. 1911; eingetr. 20./1. 1911. Sitz der Ges. bis 1912 in Mannheim. Gründer siehe Jahrg. 1913/14.

Zweck: Erwerb, Bebauung u. Verwert. des Grundstücks Tübingerstr. 6 u. Ecke Tübingerstrasse-Kl. Königstr. (Tübingerstr. 4 u. Kl. Königstr. 3 u. 5) in Stuttgart. Die Ges. führte 1911 u. 1912 einen Neubau auf, der bis auf wenige Räume vermietet ist. Die vollständige Vermietung wird ca. M. 75 000 jährlich ergeben.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 785 000 zu 4 $\frac{1}{4}$ %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grund u. Boden 508 857, Gebäude 446 616, Mobil. 32 975, Utensil. 29, Kassa 130, Bankguth. 30 732, Ausstände 480. — Passiva: A.-K. 200 000, Hypoth. 785 000, do. Zs.-Kto 8650, Unkostenrückstell.-Kto 200, Ern.-F. 2886, Kredit. 1500, Rohgewinn 21 586. Sa. M. 1 019 822.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 13 794, Zs. 33 932, Rohgewinn 21 586. Sa. M. 69 313. — Kredit: Miete M. 69 313.

Dividenden 1911—1913: 0, 0, 0% (Baujahre).

Direktion: Reg.-Baumeister Alfred Storz, Stuttgart; Oskar Eppstein, Mannheim.

Aufsichtsrat: Oberst z. D. Hugo v. Baur, Stuttgart; Bank-Dir. Dr. jur. Carl Jahr, Mannheim; Bankier Paul Schulz, Architekt Heinr. Storz, Stuttgart.

Zahlstelle: Mannheim; Rheinische Creditbank.

Stuttgarter Immobilien- und Bau-Geschäft A.-G.

in Stuttgart mit Filiale in Schelklingen.

Gegründet: 8./11. 1871; eingetr. 25./11. 1871. **Zweck:** Fabrikation von Baumaterial., An- u. Verkauf von Immobil., Ausfüh. von Bauten für eigene u. fremde Rechnung. Beteil. bei Unternehm. gleicher u. verwandter Art. Die Realitäten der Ges. setzen sich aus folgenden Objekten zusammen: a) Fabriken: Ziegeleianwesen auf der Steig in Cannstatt, do. an der Schmidenerstr. in Cannstatt, Bureaugebäude in Blaubeuren, Zementfabrik nebst Arbeiter-